



DRIVING INNOVATION

Zwischenbericht Q1 2022



INHALT

- 2 JOST auf einen Blick
- 4 Konzern-Zwischenlagebericht**
 - 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
 - 5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - 5 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
 - 6 Geschäftsverlauf Q1 2022
- 12 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss**
 - 13 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 14 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 15 Verkürzte Konzernbilanz
 - 16 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 17 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 18 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
- 29 Weitere Informationen**

JOST auf einen Blick

Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2022	Q1 2021	Vgl. Vorjahr
Umsatz Gruppe	311,8	257,3	21,2%
davon: Umsatz Europa	180,1	155,5	15,9%
davon: Umsatz Nordamerika	91,5	55,3	65,5%
davon: Umsatz Asien-Pazifik-Afrika (APA)	40,2	46,6	-13,8%
Bereinigtes EBITDA ¹	41,7	37,1	12,2%
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	13,4%	14,4%	-1 %-Punkte
Bereinigtes EBIT ¹	34,4	29,8	15,5%
Bereinigte EBIT-Marge (%)	11,0%	11,6%	-0,6 %-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	32,7%	29,7%	3 %-Punkte
Nettoverschuldung ²	208,5	207,5	0,5%
Verschuldungsgrad ³	1,51x	1,76x	-14,2%
Investitionen ⁴	5,6	3,9	41,7%
ROCE (%) ⁵	16,3%	14,2%	2,1 %-Punkte
Free Cashflow ⁶	-12,8	1,6	./.
Cash Conversion Rate ⁷	-0,6	0,1	./.
Ergebnis nach Steuern	21,5	18,9	13,5%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,44	1,27	13,5%
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁸	23,0	20,1	14,3%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁹	1,54	1,35	14,3%

¹⁾ Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

²⁾ Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

³⁾ Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung / bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

⁴⁾ Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

⁵⁾ Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate / Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

⁶⁾ Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen

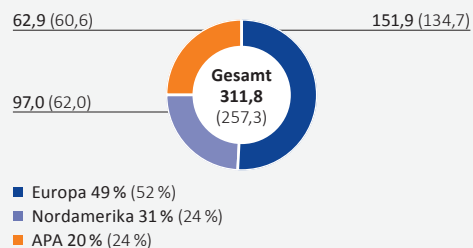
⁷⁾ Free Cashflow/bereinigtes Ergebnis nach Steuern

⁸⁾ Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß Anhangsangabe 7

⁹⁾ Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 [Anzahl der Aktien zum 31. März]

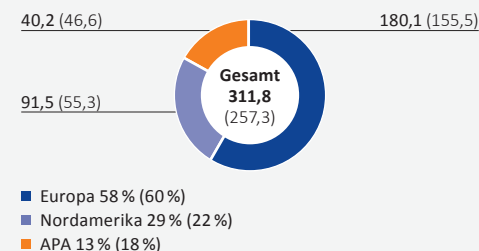
Regionale Umsätze nach Zielort

Q1 2022 (2021), in Mio. EUR



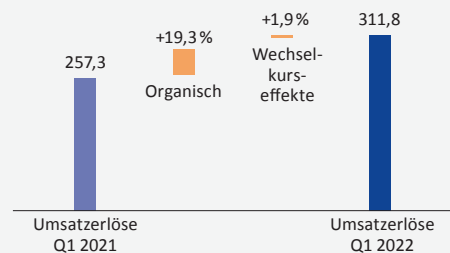
Regionale Umsätze nach Ursprung

Q1 2022 (2021), in Mio. EUR



Umsatzentwicklung organisch

Q1 2022, in Mio. EUR, Anteil in %



JOST

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Marken JOST, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke.



Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in 25 Ländern auf fünf Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks, Trailern und landwirtschaftlichen Traktoren weltweit sowie zu allen relevanten Endkunden in der Nutzfahrzeugindustrie. JOST beschäftigt weltweit derzeit über 3.300 Mitarbeiter und notiert an der Frankfurter Börse.



KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

FÜR DAS 1. QUARTAL 2022

- 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 5 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 6 Geschäftsverlauf Q1 2022

Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

JOST ist in das Jahr 2022 erfolgreich gestartet. Der konzernweite Umsatz ist im 1. Quartal 2022 um 21,2 % auf 311,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Q1 2021: 257,3 Mio. EUR). Den stärksten Zuwachs hat JOST im nordamerikanischen Markt erzielt. Dort ist der Umsatz um 65,5 % auf 91,5 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres gewachsen (Q1 2021: 55,3 Mio. EUR). Auch Europa trug mit einem Umsatzanstieg um 15,9 % auf 180,1 Mio. EUR entscheidend zur positiven Entwicklung bei (Q1 2021: 155,5 Mio. EUR). In Asien-Pazifik-Afrika konnte JOST durch das hohe Wachstum in Indien und in der Pazifik-Region den durch Vorzieheffekte im Jahr 2021 verursachten Rückgang des LKW-Markts in China teilweise kompensieren, sodass der Umsatz in APA nur um –13,8 % auf 40,2 Mio. EUR gesunken ist (Q1 2021: 46,6 Mio. EUR).

JOST konnte durch Preiserhöhungen einen erheblichen Teil der gestiegenen Rohmaterial-, Energie- und Logistikkosten an die Kunden weitergeben. Dadurch gelang es uns, die negativen Auswirkungen der Kostensteigerungen zum größten Teil zu begrenzen. Darüber hinaus führte das deutlich gestiegene Geschäftsvolumen zu einem besseren operativen Hebel der Fixkostendegression, was sich ebenfalls positiv auf das operative Ergebnis ausgewirkt hat. Insgesamt hat JOST das bereinigte EBIT im 1. Quartal 2022 um 15,5 % auf 34,4 Mio. EUR gesteigert (Q1 2021: 29,8 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 11,0 % (Q1 2021: 11,6 %).

Auch das bereinigte Ergebnis nach Steuern konnte JOST im 1. Quartal 2022 um 14,3 % auf 23,0 Mio. EUR erhöhen (Q1 2021: 20,1 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg in den ersten drei Monaten des Jahres ebenfalls um 14,3 % auf 1,54 EUR (Q1 2021: 1,35 EUR).

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Krieg in Ukraine bremst die konjunkturelle Erholung. Zusätzlich zu den unmittelbaren humanitären Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine wird der Krieg nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) die weltweite konjunkturelle Erholung deutlich bremsen, das Wirtschaftswachstum verlangsamen und die weltweite Inflation weiter ansteigen lassen. Infolgedessen hat der IWF seine neuen Schätzungen im Vergleich zu den Prognosen aus Januar 2022 nach unten korrigiert.

Aktuell erwartet der IWF, dass die weltweite Wirtschaftsleistung im Jahr 2022 um +3,6 % gegenüber 2021 steigen wird (Prognose in Januar 2022: +4,4 %). Auch die Erwartungen für das Welthandelswachstum 2022 sind um 1 Prozentpunkt auf +5,0 % reduziert worden.

Für Europa rechnet der IWF aktuell mit einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung 2022 um 2,8 % gegenüber 2021 (Prognose in Januar 2022: 3,9 %). In den USA erwartet der IWF eine leichte Verlangsamung der konjunkturellen Erholung und prognostiziert nun für 2022 ein wirtschaftliches Wachstum um 3,7 % gegenüber dem Vorjahr (Prognose in Januar 2022: 4,0 %).

Die Wirtschaft in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern soll gemäß den aktuellen Schätzungen des IWF im Jahr 2022 um 5,4 % wachsen (Prognose in Januar 2022: 5,9 %). Dabei soll die chinesische Wirtschaft um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr steigen (Prognose in Januar 2022: 4,8 %). Die indische Wirtschaft soll 2022 um 8,2 % wachsen (Prognose in Januar 2022: 9,0 %). In Lateinamerika soll sich die Wirtschaft ebenfalls weiter erholen und 2022 um 2,5 % gegenüber dem Vorjahr steigen – für die Region sind die aktuellen Erwartungen von IWF um 0,1 Prozentpunkte gegenüber den Schätzungen von Januar 2021 leicht gestiegen.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Deutliche regionale Schwankungen im LKW-Markt. Der Bedarf nach schweren LKWs bleibt im Jahr 2022 trotz steigender Unsicherheiten hoch. Allerdings machen sich die typischen, regionalen Unterschiede in den Bedarfszyklen verstärkt bemerkbar.

LMC Automotive erwartet, dass die weltweite Produktion von schweren LKWs im Jahr 2022 um 9,7 % gegenüber dem Vorjahr sinken wird. Allerdings ist diese Entwicklung stark vom Rückgang des chinesischen LKW-Markts beeinflusst. Ohne China soll die weltweite Produktion von schweren LKWs im Jahr 2022 um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr steigen.

Der Ausbruch des Kriegs in der Ukraine hat die Wachstumsaussichten des LKW-Markts in Europa eingetrübt. Noch Anfang 2022 hat LMC Automotive einen Anstieg der europäischen LKW-Produktion um 7,4 % für das laufende Jahr erwartet. In seiner neusten Prognose aus April 2022 geht das Institut nun von einem Rückgang der europäischen LKW-Produktion von 5,4 % im Vergleich zu 2021 aus. Dies ist teilweise auf durch den Krieg verursachte Lieferengpässe für manche LKW-Komponente wie bspw. Kabelbäume zurückzuführen.

In Nordamerika soll nach Angaben von FTR, einem auf Nordamerika spezialisierten Forschungsinstitut, die LKW-Produktion im Jahr 2022 um 11,1 % gegenüber dem Vorjahr weiter steigen. Angetrieben durch steigende Frachtpreise befindet sich die Investitionsbereitschaft der nordamerikanischen Flotten weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

In Asien-Pazifik-Afrika (APA) rechnet LMC Automotive mit einem Rückgang der LKW-Produktion im Jahr 2022 um 15,9 %. Dieser Rückgang ist auf die Wirtschaft in China zurückzuführen, da der chinesische LKW-Markt gemäß LMC im Jahr 2022 um 21,4 % schrumpfen soll. Der Hauptgrund dafür sind starke Vorzieheffekte im 1. Halbjahr

2021, denn durch die Einführung eines neuen Abgasstandards zum 1. Juli 2021 haben chinesische Flottenbetreiber den Kauf von schweren LKW vorgezogen, um von den wirtschaftlichen Vorteilen des alten Standards zu profitieren. Ohne China soll die LKW-Produktion in der APA-Region im Jahr 2022 um 11,8 % wachsen. Auch der LKW-Markt in Südamerika soll sich im Geschäftsjahr 2022 positiv entwickeln und gemäß LMC um 6,5 % gegenüber 2021 wachsen.

Der Markt für Anhänger bleibt robust. Gemäß Angaben von Clear Consulting und FTR soll der Anhängermarkt im Jahr 2022 weiterhin robust bleiben und sich um 3,0% gegenüber 2021 erhöhen. Im Zuge des Ausbruchs des Kriegs in der Ukraine erwartet Clear Consulting für Europa aktuell einen Rückgang der Anhängerproduktion um 5,7 % gegenüber dem Vorjahr – noch Anfang 2022 ist das Institut von einem leichten Wachstum von 4 % für das Jahr 2022 ausgegangen. In Nordamerika soll die Produktion von Anhängern gemäß FTR, einem auf Nordamerika spezialisierten Forschungsinstitut, im Jahr 2022 um 17,5 % im Vergleich zum Vorjahr wachsen. In Asien-Pazifik-Afrika erwartet Clear Consulting einen Zuwachs des Anhängermarkts von 9,3% im Jahr 2022. In Lateinamerika rechnet das Institut mit einem um 2,2% leicht schrumpfenden Markt im Vergleich zum Jahr 2021.

Markt für landwirtschaftliche Traktoren stabil auf einem hohen Niveau. Die steigenden Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse wirken sich positiv auf die Rahmenbedingungen für den Agrarmarkt im Jahr 2022 aus. Aus diesem Grund erwarten Marktexperten, dass die Investitionsbereitschaft der Landwirte in Nordamerika auch im Jahr 2022 robust bleiben wird. Sie rechnen damit, dass der Markt für landwirtschaftliche Traktoren in Nordamerika 2022 um 5 % bis 10 % gegenüber dem bereits starken Geschäftsjahr 2021 wachsen wird. Auch in Europa unterstützen die hohen Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse die Investitionsbereitschaft. Nach dem starken Anstieg im Geschäftsjahr 2021 erwarten Industriexperten, dass die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Traktoren stabil auf einem hohen Niveau bleibt und um bis zu 5 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird.

Geschäftsverlauf Q1 2022

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse nach Herkunft Q1

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021	% vgl. Vorjahr
Europa	180.136	155.468	+15,9 %
Nordamerika	91.462	55.257	+65,5 %
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	40.176	46.616	-13,8 %
Gesamt	311.774	257.341	+21,2 %
davon Transport	225.547	198.344	+13,7 %
davon Landwirtschaft	86.227	58.997	+46,2 %

JOST ist erfolgreich in das Jahr 2022 gestartet. Trotz der Unsicherheiten am Markt, insbesondere aufgrund des Ausbruchs des russischen-ukrainischen Kriegs im Laufe des 1. Quartals, ist die Nachfrage nach JOST Produkten in den ersten Monaten des Jahres sehr stark gewesen. Die im Vorjahr eingetretene Erholung der Transport- und Landwirtschaftsmärkte setzte sich weiter fort.

Der weltweite Konzernumsatz ist im 1. Quartal 2022 um 21,2% auf 311,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Q1 2021: 257,3 Mio. EUR). Der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten ist um 46,2 % auf 86,2 Mio. EUR am stärksten gewachsen (Q1 2021: 59,0 Mio. EUR). Im Bereich Transport konnte JOST den weltweiten Umsatz um 13,7% auf 225,5 Mio. EUR deutlich steigern, obwohl sich der Einbruch der Nachfrage nach LKWs in China negativ auf das Wachstum in der Region Asien-Pazifik-Afrika ausgewirkt hat.

In den ersten drei Monaten 2022 konnte JOST den Umsatz in Europa um 15,9 % auf 180,1 Mio. EUR erhöhen (Q1 2021: 155,5 Mio. EUR). Bereinigt um die negativen Währungsumrechnungseffekte ist der Umsatz im 1. Quartal 2022 in Europa um 18,1%

gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Bedarf an LKW, Anhängern und landwirtschaftlichen Frontladern blieb auf einem sehr hohen Niveau, obwohl die Marktunsicherheiten durch den Ausbruch des Kriegs in der Ukraine und den starken Anstieg der Material- und Energiepreise im Laufe des Quartals zugenommen haben. Insbesondere die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Frontladern hat gegenüber dem Vorjahr deutlich angezogen.

Das stärkste Wachstum konnte JOST erneut in Nordamerika erzielen. Wir konnten von der anhaltend hohen Nachfrage in der Region profitieren und den Umsatz um 65,5 % auf 91,5 Mio. EUR deutlich verbessern (Q1 2021: 55,3 Mio. EUR). Sowohl der Bereich Transport als auch der Bereich Landwirtschaft haben zu dieser positiven Entwicklung wesentlich beigetragen. Die Umsatzentwicklung wurde durch positive Währungsumrechnungseffekte aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro unterstützt. Bereinigt um diesen Effekt ist der organische Umsatz in Nordamerika im 1. Quartal 2022 um 54,0% gestiegen.

In Asien-Pazifik-Afrika war die Marktentwicklung gemischt. Einerseits sind wichtige Märkte wie Indien, Australien und Südafrika gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Andererseits war der chinesische Markt für LKWs im 1. Quartal 2022 stark rückläufig, vor allem gegenüber einem durch Vorzieheffekte geprägten Vergleichsquarter des Vorjahres, denn das Inkrafttreten eines neuen Emissionsstandards für LKWs in China zum 1. Juli 2021 hatte zu einem signifikanten Nachfragesprung im 1. Halbjahr des Vorjahres geführt. JOST konnte durch das hohe Wachstum in den anderen Märkten der APA-Region den negativen Effekt des chinesischen Markts jedoch teilweise kompensieren, sodass insgesamt der Umsatz von JOST in APA lediglich um 13,8 % auf 40,2 Mio. EUR gesunken ist (Q1 2021: 46,6 Mio. EUR). Bereinigt um die positiven Währungsumrechnungseffekte reduzierte sich der Umsatz im 1. Quartal 2022 um 18,0% gegenüber dem Vorjahr.

Ertragslage

Ertragslage Q1

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021	% Vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	311.774	257.341	21,2 %
Umsatzkosten	-227.612	-183.583	
Bruttoergebnis	84.162	73.758	14,1 %
Bruttomarge	27,0 %	28,7 %	
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-57.403	-52.564	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	26.759	21.194	26,3 %
Netto-Finanzergebnis	-1.563	-1.060	
Ergebnis vor Steuern	25.196	20.134	25,1 %
Ertragsteuern	-3.697	-1.185	
Ergebnis nach Steuern	21.499	18.949	13,5 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,44	1,27	13,5 %

Der starke Umsatzanstieg im 1. Quartal 2022 von 21,2% ist sowohl durch höhere Absatzmengen als auch höhere Preise erzielt worden. Die im Laufe des Jahres 2021 deutlich gestiegenen Logistikkosten und die Materialpreise, vor allem für Stahl, haben das 1. Quartal 2022 beeinflusst. Anfang 2022 setzte eine vergleichbare Preissteigerung auch bei Energiekosten ein. JOST konnte einen großen Teil dieser Kostenanstiege an seine Kunden weitergeben, dennoch wirkten sich die höheren Kosten negativ auf die Bruttomarge aus. Auch die regionale Verteilung der erzielten Umsätze dämpfte das Bruttoergebnis etwas, da im Vergleich zum Vorjahr der Anteil von APA am Gesamtumsatz niedriger ausgefallen ist und JOST in APA eine deutlich höhere Bruttomarge als in den anderen Regionen ausweist. Insgesamt belief sich die Bruttomarge im 1. Quartal 2022 auf 27,0% (Q1 2021: 28,7%).

Die betrieblichen Aufwendungen sind im 1. Quartal 2022 um 9,2% unterproportional zum Umsatz gestiegen. Dies ist ein Beleg für die schlanke Aufstellung von JOST sowie die Fähigkeit des Konzerns, stark steigende Umsätze mit vergleichbar stabilen Vertriebs-, Entwicklungs- und Verwaltungskosten erzielen zu können.

Insgesamt stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im 1. Quartal 2022 um 26,3% auf 26,8 Mio. EUR (Q1 2021: 21,2 Mio. EUR).

Das bereinigte EBIT stieg im 1. Quartal 2022 um 15,5% auf 34,4 Mio. EUR (Q1 2021: 29,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 11,0% (Q1 2021: 11,6%). In dem gleichen Zeitraum erhöhte sich das bereinigte EBITDA um 12,2% auf 41,7 Mio. EUR (Q1 2021: 37,1 Mio. EUR) und die bereinigte EBITDA-Marge betrug 13,4% (Q1 2021: 14,4%).

Die im 1. Quartal 2022 durchgeführten Bereinigungen sind überwiegend auf nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen der Kaufpreisallokation (PPA-Abschreibungen) in Höhe von 6,8 Mio. EUR zurückzuführen (Q1 2021: 7,3 Mio. EUR). Die sonstigen Effekte haben sich im 1. Quartal 2022 auf 0,8 Mio. EUR reduziert (Q1 2021: 1,3 Mio. EUR).

Überleitung bereinigtes Ergebnis Q1

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021
EBIT	26.759	21.194
PPA-Abschreibungen	-6.797	-7.308
Sonstige Effekte	-823	-1.256
Bereinigtes EBIT	34.379	29.758
Bereinigtes EBIT-Marge	11,0 %	11,6 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6.565	-6.668
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-717	-713
Bereinigtes EBITDA	41.661	37.139
Bereinigtes EBITDA-Marge	13,4 %	14,4 %
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	22.971	20.089
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,54	1,35

Das Finanzergebnis belief sich im 1. Quartal 2022 auf -1,6 Mio. EUR (Q1 2021: -1,1 Mio. EUR). Der leichte Rückgang ist überwiegend auf nicht-realisierte Währungsverluste aus der Bewertung von Derivaten und Fremdwährungsdarlehen zurückzuführen. Die Ertragsteuern stiegen auf -3,7 Mio. EUR (Q1 2021: -1,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im 1. Quartal 2022 um 13,5% auf 21,5 Mio. EUR (Q1 2021: 18,9 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie stieg auf 1,44 EUR (Q1 2021: 1,27 EUR).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern wuchs um 14,3% auf 23,0 Mio. EUR (Q1 2021: 20,1 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie verbesserte sich ebenfalls um 14,3% auf 1,54 EUR (Q1 2021: 1,35 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung Q1 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹⁾	300.027	91.973	76.294	-156.520	311.774 ²⁾
davon: externe Umsatzerlöse¹⁾	180.136	91.462	40.176	0	311.774
davon: interne Umsatzerlöse ¹⁾	119.891	511	36.118	-156.520	0
Bereinigtes EBIT³⁾	17.450	7.887	7.293	1.749	34.379
davon: Abschreibungen	4.375	1.394	1.513	0	7.282
Bereinigte EBIT-Marge	9,7%	8,6%	18,2%		11,0%
Bereinigtes EBITDA³⁾	21.825	9.281	8.806	1.749	41.661
Bereinigte EBITDA-Marge	12,1%	10,1%	21,9%		13,4%

¹⁾ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

– Europa: 151.863 TEUR

– Nord- und Südamerika 97.039 TEUR

– Asien, Pazifik und Afrika: 62.872 TEUR

²⁾ Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³⁾ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.749 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q1 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹⁾	244.174	56.000	71.287	-114.120	257.341 ²⁾
davon: externe Umsatzerlöse¹⁾	155.468	55.257	46.616	0	257.341
davon: interne Umsatzerlöse ¹⁾	88.706	743	24.671	-114.120	0
Bereinigtes EBIT³⁾	16.491	4.132	8.166	969	29.758
davon: Abschreibungen	4.987	1.110	1.284	0	7.381
Bereinigte EBIT-Marge	10,6%	7,5%	17,5%		11,6%
Bereinigtes EBITDA³⁾	21.478	5.242	9.450	969	37.139
Bereinigte EBITDA-Marge	13,8%	9,5%	20,3%		14,4%

¹⁾ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

– Europa: 134.735 TEUR

– Nord- und Südamerika 62.000 TEUR

– Asien, Pazifik und Afrika: 60.606 TEUR

²⁾ Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³⁾ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 969 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Europa

Im 1. Quartal 2022 konnte JOST den Umsatz sowohl im Transportbereich als auch im Landwirtschaftsbereich gegenüber dem Vorjahr weiter steigern. JOST konnte die gestiegenen Material-, Energie- und Logistikkosten zum größten Teil an die Kunden weitergeben und dadurch den negativen Effekt des Kostenanstiegs auf das Ergebnis begrenzen. Auch die schlanken Verwaltungsstrukturen und das flexible Geschäftsmodell wirkten sich positiv auf das operative Ergebnis aus und erlaubten JOST effizient mit den gestiegenen Umsatzkosten umzugehen.

Insgesamt stieg das bereinigte EBIT in Europa im 1. Quartal 2022 um 5,8% auf 17,5 Mio. EUR (Q1 2021: 16,5 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 9,7% (Q1 2021: 10,6%).

Nordamerika

In Nordamerika konnte JOST sowohl im Transportbereich als auch im Landwirtschaftsbereich den Umsatz im 1. Quartals 2022 gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Die höhere Produktionsauslastung erlaubte dem Konzern, vom operativen Hebel der Fixkostendegression zu profitieren. Ferner haben die Engpässe in den Logistikketten von Asien nach Nordamerika im Vergleich zum Vorjahr leicht nachgelassen, was sich positiv auf unser Geschäft insbesondere mit landwirtschaftlichen Produkten auswirkte.

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

Aktiva

in TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte	525.653	522.472
Kurzfristige Vermögenswerte	521.124	462.382
	1.046.777	984.854

Unterstützt vom starken Umsatzanstieg in Höhe von 65,5% konnte JOST im 1. Quartal 2022 das bereinigte EBIT in Nordamerika um 90,8% auf 7,9 Mio. EUR deutlich erhöhen (Q1 2021: 4,1 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich dabei auf 8,6% (Q1 2021: 7,5%).

Asien-Pazifik-Afrika (APA)

Der erwartete Rückgang des chinesischen LKW-Markts im 1. Quartal 2022 wirkte sich negativ auf das Geschäftsvolumen in APA aus, insbesondere im Vergleich zum sehr starken Vorjahresquartal. Diese Entwicklung konnte durch den Anstieg des Umsatzes in den anderen Ländern der APA-Region teilweise kompensiert werden. Dennoch ist der Umsatz in APA im 1. Quartal 2022 um 13,8% gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Der Umsatzentwicklung folgend ging das bereinigte EBIT in APA um 10,7% auf 7,3 Mio. EUR zurück (Q1 2021: 8,2 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich dabei auf 18,2% (Q1 2021: 17,5%), denn der regionale Produktmix war im Vergleich zum Vorjahr vorteilhafter. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der chinesische Markt im Vergleich zu den anderen Märkten der APA-Region einen höheren Anteil an On-Road-Anwendungen hat, die im Vergleich zum Off-Road-Anwendungen weniger margenträchtig sind.

Passiva

in TEUR	31.03.2022	31.12.2021
Eigenkapital	342.400	307.152
Langfristige Schulden	378.556	388.591
Kurzfristige Schulden	325.821	289.111
	1.046.777	984.854

In den ersten drei Monaten des Jahres wuchs das Eigenkapital der JOST Werke AG um 11,5% auf 342,4 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 307,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote stieg zum 31. März 2022 auf 32,7% (31. Dezember 2021: 31,2%).

Zum Stichtag 31. März 2022 reduzierten sich die langfristigen Schulden um 10,0 Mio. EUR auf 378,6 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 388,6 Mio. EUR). Sie bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Die Reduktion ist überwiegend auf die Reduktion der Pensionsverpflichtungen aufgrund einer Veränderung des Abzinsungssatzes zurückzuführen.

In den ersten drei Monaten 2022 stiegen die kurzfristigen Schulden um 36,7 Mio. EUR auf 325,8 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 289,1 Mio. EUR). Die Hauptgründe für die Erhöhung waren der Anstieg der kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen, die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen infolge des wachsenden Geschäftsvolumens sowie die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Schulden.

Die langfristigen Vermögenswerte stiegen zum Stichtag 31. März 2022 um 3,2 Mio. EUR auf 525,7 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 522,5 Mio. EUR). Wesentlicher Grund war der Anstieg des Buchwertes der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligung JOST Brasil um 4,6 Mio. EUR auf 18,6 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 14,0 Mio. EUR). Gegenläufig wirkte sich die Reduktion der sonstigen immateriellen Vermögenswerte durch die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (PPA) aus.

Working Capital

in TEUR	31.03.2022	31.12.2021	31.03.2021
Vorräte	208.108	198.434	147.716
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	196.153	153.437	163.530
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-167.893	-163.458	-138.226
Gesamt	236.368	188.413	173.020
Working Capital in % vom LTM Umsatz	21,4 %	17,9 %	20,1 %

In den ersten drei Monaten 2022 stiegen die Vorräte um 9,7 Mio. EUR auf 208,1 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 198,4 Mio. EUR) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 42,8 Mio. EUR auf 196,2 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 153,4 Mio. EUR). Dies ist überwiegend auf saisonale Effekte zurückzuführen, denn die Vorräte und die Forderungen sind zum Jahresende üblicherweise niedriger. Außerdem haben der starke Anstieg des Geschäftsvolumens und die gestiegenen Preise diesen Effekt zusätzlich verstärkt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 4,4 Mio. EUR auf 167,9 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 163,4 Mio. EUR).

Insgesamt wuchs das Working Capital in den ersten drei Monaten 2022 um 25,5 % auf 236,4 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 188,4 Mio. EUR). Der wesentliche Treiber war der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im 1. Quartal 2022.

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres stieg das Working Capital um 36,6 % auf 236,4 Mio. EUR (Q1 2021: 173,0 Mio. EUR). Neben dem Anstieg des Geschäftsvolumens gegenüber dem Vorjahr sind die gestiegenen Verkaufspreise und Materialkosten die Hauptgründe für den überproportionalen Zuwachs des Working Capitals im Vergleich zum 1. Quartal 2021. Entsprechend erhöhte sich das Verhältnis vom Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 21,4 % (Q1 2021: 20,1 %)

Zum 31. März 2022 erhöhte sich die Nettoverschuldung auf 208,5 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 193,9 Mio. EUR). Die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate) stieg leicht auf 1,51x (31. Dezember 2021: 1,45x).

Finanzlage**Cashflow Q1**

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.186	5.549
davon Veränderungen des Net Working Capital	-45.711	-38.637
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.281	-3.815
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-1.056	-1.176
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-4.530	-2.765
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.868	-16.727
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.599	-14.993
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.788	2.391
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	87.482	108.315
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	87.671	95.713

Im 1. Quartal 2022 sank der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit aufgrund des Anstiegs des Working Capitals (im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) auf -7,2 Mio. EUR (Q1 2021: +5,5 Mio. EUR). Hauptgrund für den Anstieg des Working Capitals gegenüber dem Vorjahr ist das stark gestiegene Geschäftsvolumen und die gestiegenen Preise, die zu einem deutlichen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geführt haben.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im 1. Quartal 2022 auf –5,3 Mio. EUR (Q1 2021: –3,8 Mio. EUR). Dabei stiegen die Investitionen in Sachanlagen auf –4,5 Mio. EUR (Q1 2021: –2,8 Mio. EUR), während sich die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte auf –1,1 Mio. EUR leicht reduzierten (Q1 2021: –1,2 Mio. EUR). Entsprechend stiegen die Investitionen im 1. Quartal 2022 auf –5,6 Mio. EUR (Q1 2021: –3,9 Mio. EUR).

Der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) betrug –12,8 Mio. EUR (Q1 2021: +1,6 Mio. EUR). Die Reduktion ist auf das gestiegene Geschäftsvolumen und den damit verbundenen Anstieg des Working Capitals zurückzuführen sowie auf den Anstieg der Investitionen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stieg auf +10,9 Mio. EUR (Q1 2021: –16,7 Mio. EUR). Der Grund für diese Entwicklung ist, dass JOST im Vergleichsquarter des Vorjahres finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von –13,0 Mio. EUR zurückgeführt hat, während JOST im 1. Quartal 2022 seine kurzfristige operative Kreditlinie in Höhe von +15,3 Mio. EUR in Anspruch genommen hat.

Zum Ende des 1. Quartals 2022 beliefen sich die liquiden Mittel auf 87,7 Mio. EUR (Q1 2021: 95,7 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts 2021 am 16. März 2022 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 51ff. des Geschäftsberichts 2021.

Ausblick

Nach dem erfolgreichen Start in das Jahr 2022 blickt JOST trotz der gestiegenen Unsicherheiten im Markt weiterhin positiv in die verbleibenden Monate des Jahres. Durch seine ausgewogene regionale Aufteilung, ein vielfältiges Produktportfolio und eine breite Kundenbasis von Herstellern von LKW, Anhängern und landwirtschaftlichen Traktoren ist JOST in der Lage, schnell und flexibel auf regionale Marktschwankungen zu reagieren.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand weiterhin, dass der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2022 im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen wird (2021: 1.048,6 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT soll sich dabei grundsätzlich im Einklang mit dem Umsatz entwickeln und ebenfalls im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber 2021 wachsen (2021: 104,8 Mio. EUR). Zwar erwartet der Vorstand Belastungen durch weiter steigende Fracht-, Energie- und Materialkosten, JOST sollte aber durch kontinuierliche Effizienzmaßnahmen und Preisanpassungen in der Lage sein, diese weitgehend zu kompensieren. Entsprechend sollte die EBIT-Marge 2022 im Vergleich zum Vorjahr stabil bleiben. Das bereinigte EBITDA soll sich analog zum bereinigten EBIT entwickeln und im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber 2021 steigen (2021: 133,4 Mio. EUR).

Diese Prognose wurde unter der Annahme aufgestellt, dass der Russland-Ukraine-Krieg lokal und zeitlich begrenzt bleibt und sich nicht überregional ausweitet. Die Prognose setzt ebenfalls voraus, dass sich die weltweite konjunkturelle Lage nicht unerwartet und rapide verschlechtert, und dass keine langanhaltenden Werksschließungen bei JOST oder bei wichtigen JOST-Kunden oder -Lieferanten stattfinden.

Die Investitionen werden 2022 weiterhin darauf fokussiert sein, den Automatisierungsgrad in der Produktion zu steigern. Wir wollen zudem die Energieeffizienz in unseren Werken kontinuierlich steigern, um unsere CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren. Insgesamt sollen die Investitionen (ohne mögliche Übernahmen) im Verhältnis zum Umsatz wie bisher etwa 2,5% betragen (2021: 1,9%).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 verbessern und damit unter der Marke von 20% liegen (2021: 18,0%).

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen dürfte sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zu 2021 weiter verbessern (2021: 1,45x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des JOST Konzerns in den ersten Monaten des Jahres 2022 ist der Vorstand überzeugt davon, dass die wirtschaftliche Lage des Konzerns solide ist und eine hervorragende Grundlage bildet, um Chancen effektiv ergreifen zu können. JOST sieht sich gut positioniert, um mit innovativen Produkten und einem zuverlässigen Kundenservice seine international führende Position im Transport- und Agrarmarkt weiter zu stärken.

Der Vorstand der JOST Werke AG

Neu-Isenburg, 12. Mai 2022

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2022
NEU-ISENBURG, DEUTSCHLAND

- 13 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 14 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 15 Verkürzte Konzern-Bilanz
- 16 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 17 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2022
JOST WERKE AG

in TEUR	Anhang	Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse	(5)	311.774	257.341
Umsatzkosten		-227.612	-183.583
Bruttoergebnis		84.162	73.758
Vertriebsaufwendungen	(6)	-39.440	-31.739
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		-6.963	-7.385
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-4.569	-4.536
Verwaltungsaufwendungen		-13.597	-16.183
Sonstige Erträge	(7)	4.080	3.770
Sonstige Aufwendungen	(7)	-5.626	-4.845
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		1.749	969
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		26.759	21.194
Finanzerträge	(8)	1.683	2.996
Finanzaufwendungen	(8)	-3.246	-4.056
Netto-Finanzergebnis		-1.563	-1.060
Ergebnis vor Steuern		25.196	20.134
Ertragsteuern	(9)	-3.697	-1.185
Ergebnis nach Steuern		21.499	18.949
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien		14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(10)	1,44	1,27

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2022

JOST WERKE AG

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis nach Steuern	21.499	18.949
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	7.544	-589
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting	-567	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting	117	0
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	9.507	3.537
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	-2.852	-1.061
Sonstiges Ergebnis	13.749	1.887
Gesamtergebnis	35.248	20.836

Verkürzte Konzernbilanz

ZUM 31. MÄRZ 2022

JOST WERKE AG

Aktiva				Passiva			
in TEUR	Anhang	31.03.2022	31.12.2021	in TEUR	Anhang	31.03.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte				Eigenkapital			
Geschäfts- oder Firmenwert		91.732	91.811	Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		262.532	268.855	Kapitalrücklage		443.302	443.302
Sachanlagen		133.575	130.467	Sonstige Rücklagen		-30.021	-43.770
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen		18.634	14.029	Gewinnrücklagen		-85.781	-107.280
Latente Steueransprüche		12.821	13.646			342.400	307.152
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(12)	5.713	2.719	Langfristige Schulden			
Sonstige langfristige Vermögenswerte		646	945	Pensionsverpflichtungen	(14)	56.173	65.959
		525.653	522.472	Sonstige Rückstellungen		3.266	5.458
Kurzfristige Vermögenswerte				Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	253.005	254.192
Vorräte		208.108	198.434	Latente Steuerschulden		29.143	27.972
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(12)	196.153	153.437	Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(12), (16)	35.188	33.233
Ertragsteuerforderungen		3.546	3.304	Sonstige langfristige Schulden		1.781	1.777
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(12), (13)	1.308	1.124			378.556	388.591
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		24.338	18.601	Kurzfristige Schulden			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(12)	87.671	87.482	Pensionsverpflichtungen	(14)	2.059	2.059
		521.124	462.382	Sonstige Rückstellungen		25.335	22.754
				Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	42.856	26.897
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	167.893	163.458
				Ertragsteuerverbindlichkeiten		9.372	6.047
				Vertragsverbindlichkeiten		5.058	6.067
				Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(12), (16)	22.805	22.681
				Sonstige kurzfristige Schulden		50.443	39.148
						325.821	289.111
Summe Aktiva		1.046.777	984.854	Summe Passiva		1.046.777	984.854

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2022
JOST WERKE AG

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die drei Monate vom 1. Januar bis 31. März 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen			Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungs-umrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungs-orientierten Pensionsplänen	Übrige sonstige Rücklagen		
Stand zum 1. Januar 2022	14.900	443.302	-15.763	-27.242	-765	-107.280	307.152
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	21.499	21.499
Sonstiges Ergebnis	0	0	7.544	9.507	-567	0	16.484
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-2.852	117	0	-2.735
Gesamtergebnis	0	0	7.544	6.655	-450	21.499	35.248
Stand zum 31. März 2022	14.900	443.302	-8.219	-20.587	-1.215	-85.781	342.400

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die drei Monate vom 1. Januar bis 31. März 2021

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen			Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungs-umrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungs-orientierten Pensionsplänen	Übrige sonstige Rücklagen		
Stand zum 1. Januar 2021	14.900	466.212	-25.789	-30.831	-103	-159.154	265.235
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	18.949	18.949
Sonstiges Ergebnis	0	0	-589	3.537	0	0	2.948
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-1.061	0	0	-1.061
Gesamtergebnis	0	0	-589	2.476	0	18.949	20.836
Stand zum 31. März 2021	14.900	466.212	-26.378	-28.355	-103	-140.205	286.071

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2022
JOST WERKE AG

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis vor Steuern	25.196	20.134
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	14.075	14.692
Finanzergebnis	1.563	1.060
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	434	-648
Veränderung der Vorräte	-7.287	-9.492
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-41.596	-37.508
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.172	8.363
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	-1.025	9.236
Ertragsteuerzahlungen	-1.718	-288
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.186	5.549
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	0	9
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-1.056	-1.176
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	189	21
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-4.530	-2.765
Erhaltene Zinsen	116	96
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.281	-3.815

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Gezahlte Zinsen	-1.125	-816
Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-327	-394
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	15.284	0
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-546	-13.047
Auszahlung Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-2.418	-2.470
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.868	-16.727
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.599	-14.993
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.788	2.391
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	87.482	108.315
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	87.671	95.713

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2022
JOST WERKE AG

1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie.

Der Firmensitz der JOST Werke AG befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke AG (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 31. März 2022 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST-Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke AG wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die drei Monate bis zum 31. März 2022 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2022“) umfasst die JOST Werke AG, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser

Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept, Änderungen an IAS 16 – Erlöse vor beabsichtigter Nutzung, Änderungen an IAS 37 Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung sowie jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018–2020) mit Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2022 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke AG für den Zeitraum bis zum 31. März 2022 am 12. Mai 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung bis zum 31. März 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse ¹⁾	300.027	91.973	76.294	-156.520	311.774 ²⁾
davon: externe Umsatzerlöse¹⁾	180.136	91.462	40.176	0	311.774
davon: interne Umsatzerlöse ¹⁾	119.891	511	36.118	-156.520	0
Bereinigtes EBIT³⁾	17.450	7.887	7.293	1.749	34.379
davon: Abschreibungen	4.375	1.394	1.513	0	7.282
Bereinigte EBIT-Marge	9,7 %	8,6 %	18,2 %		11,0 %
Bereinigtes EBITDA³⁾	21.825	9.281	8.806	1.749	41.661
Bereinigte EBITDA-Marge	12,1 %	10,1 %	21,9 %		13,4 %

¹⁾ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 151.863 TEUR
- Nord- und Südamerika: 97.039 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 62.872 TEUR

²⁾ Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³⁾ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.749 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Im Zuge des Erwerbs der Älö-Gruppe werden die Umsatzerlöse nach den in 2020 definierten Geschäftsbereichen Transport und Landwirtschaft aufgliedert. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft:

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Transport	225.547	198.344
Landwirtschaft	86.227	58.997
Gesamt	311.774	257.341

Segmentberichterstattung bis zum 31. März 2021

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse ¹⁾	244.174	56.000	71.287	-114.120	257.341 ²⁾
davon: externe Umsatzerlöse¹⁾	155.468	55.257	46.616	0	257.341
davon: interne Umsatzerlöse ¹⁾	88.706	743	24.671	-114.120	0
Bereinigtes EBIT³⁾	16.491	4.132	8.166	969	29.758
davon: Abschreibungen	4.987	1.110	1.284	0	7.381
Bereinigte EBIT-Marge	10,6 %	7,5 %	17,5 %		11,6 %
Bereinigtes EBITDA³⁾	21.478	5.242	9.450	969	37.139
Bereinigte EBITDA-Marge	13,8 %	9,5 %	20,3 %		14,4 %

¹⁾ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 134.735 TEUR
- Nord- und Südamerika: 62.000 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 60.606 TEUR

²⁾ Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³⁾ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 969 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Überleitung vom Ergebnis auf die bereinigten Ertragszahlen

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis nach Steuern	21.499	18.949
Ertragsteuern	-3.697	-1.185
Netto-Finanzergebnis	-1.563	-1.060
EBIT	26.759	21.194
PPA-Abschreibungen	-6.797	-7.308
Sonstige Effekte	-823	-1.256
Bereinigtes EBIT	34.379	29.758
Bereinigte EBIT-Marge	11,0%	11,6%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6.565	-6.668
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-717	-713
Bereinigtes EBITDA	41.661	37.139
Bereinigte EBITDA-Marge	13,4%	14,4%

Die sonstigen Effekte sind in [Anhangangabe 11](#) näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. März 2022 dargestellt:

in TEUR	Europa ¹⁾	Nord-amerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte ²⁾	388.324	51.727	48.621	18.634	507.306

¹⁾ Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 60.107 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

²⁾ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2021 dargestellt:

in TEUR	Europa ¹⁾	Nord-amerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte ²⁾	417.248	48.920	48.111	8.583	522.862

¹⁾ Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 50.288 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

²⁾ Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

4. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist nicht auszuschließen, dass sich von der o.g. typischen Saisonalität Abweichungen ergeben.

5. Umsatzerlöse

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum erstreckt sich über die Regionen Europa und Nordamerika. Die Region APA verzeichnete hingegen einen Rückgang der Umsätze.

6. Vertriebsaufwendungen

Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht im Zusammenhang mit dem Umsatzanstieg.

7. Sonstige Erträge / Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2022 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 4,1 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2021: 3,8 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 5,6 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2021: 4,8 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2022 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen. Im Berichtszeitraum 2021 bestanden die sonstigen Erträge im Wesentlichen aus Währungsgewinnen und staatlichen Zuschüssen. Die sonstigen Aufwendungen betreffen sowohl im Berichtszeitraum 2022 als auch im Berichtszeitraum 2021 insbesondere Währungsverluste.

8. Finanzergebnis

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Zinserträge	147	94
Realisierte Währungsgewinne	61	62
Nicht realisierte Währungsgewinne	982	1.454
Ergebnis aus Derivatebewertung	480	1.380
Sonstige Finanzerträge	13	6
Gesamt	1.683	2.996

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Zinsaufwendungen	-1.709	-1.873
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-417	-249
Realisierte Währungsverluste	-189	-83
Nicht realisierte Währungsverluste	-1.479	-1.986
Ergebnis aus Derivatebewertung	0	-86
Sonstige Finanzaufwendungen	131	-28
Gesamt	-3.246	-4.056

9. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	Q1 2022	Q1 2021
Tatsächliche Steuern	-5.259	-3.753
Latente Steuern	1.562	2.568
Ertragsteuern	-3.697	-1.185

Die Ermittlung der Steuerauswendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

10. Ergebnis je Aktie

Zum 31. März 2022 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Ergebnis je Aktie

	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	21.499	18.949
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,44	1,27

11. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2022 wurden Aufwendungen von insgesamt 7.620 TEUR (2021: 8.564 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 6.797 TEUR (2021: 7.308 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen), die in den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 823 TEUR (2021: 1.256 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Verwaltungsaufwendungen bereinigt.

Die sich nach den Bereinigungen, auf Basis des für die JOST Werke AG anzuwendenden Steuersatzes, ergebenden fiktiven Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2022 in Höhe von -9.845 TEUR (2021: -8.609 TEUR) berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

in TEUR	01.01.– 31.03.2022 Unbereinigt	PPA– Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	01.01.– 31.03.2022 Bereinigt
Umsatzerlöse	311.774			0	311.774
Umsatzkosten	-227.612		333	333	-227.279
Bruttoergebnis	84.162	0	333	333	84.495
Vertriebsaufwendungen	-39.440	6.123	207	6.330	-33.110
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-4.569	674	61	735	-3.834
Verwaltungsaufwendungen	-13.597		223	223	-13.374
Sonstige Erträge	3.672			0	3.672
Sonstige Aufwendungen	-5.218			0	-5.218
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.749			0	1.749
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	26.759	6.797	823	7.620	34.379
Finanzerträge	1.683			0	1.683
Finanzaufwendungen	-3.246			0	-3.246
Netto-Finanzergebnis	-1.563	0	0	0	-1.563
Ergebnis vor Steuern	25.196	6.797	823	7.620	32.816
Ertragsteuern	-3.697				-9.845
Ergebnis nach Steuern	21.499				22.971
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässer- tes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,44				1,54

in TEUR	01.01.– 31.03.2021 Unbereinigt	PPA– Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	01.01.– 31.03.2021 Bereinigt
Umsatzerlöse	257.341			0	257.341
Umsatzkosten	-183.583		324	324	-183.259
Bruttoergebnis	73.758	0	324	324	74.082
Vertriebsaufwendungen	-31.739	6.610	605	7.215	-24.524
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-4.536	698	34	732	-3.804
Verwaltungsaufwendungen	-16.183		293	293	-15.890
Sonstige Erträge	3.770			0	3.770
Sonstige Aufwendungen	-4.845			0	-4.845
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	969			0	969
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	21.194	7.308	1.256	8.564	29.758
Finanzerträge	2.996			0	2.996
Finanzaufwendungen	-4.056			0	-4.056
Netto-Finanzergebnis	-1.060	0	0	0	-1.060
Ergebnis vor Steuern	20.134	7.308	1.256	8.564	28.698
Ertragsteuern	-1.185				-8.609
Ergebnis nach Steuern	18.949				20.089
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässer- tes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,27				1,35

12. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2022	Beizulegender Zeitwert 31.03.2022	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Stufe
Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	87.671	87.671	87.482	87.482	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	196.153	196.153	153.437	153.437	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	7.021	7.021	3.843	3.843	n/a
Gesamt		290.845	290.845	244.762	244.762	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum

31. Dezember 2021, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2022	Beizulegender Zeitwert 31.03.2022	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Stufe
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	167.893	167.893	163.458	163.458	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen ¹⁾	FLAC	296.137	297.042	281.400	282.305	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a ²⁾	44.517	–	41.853	–	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	10.200	10.200	10.200	10.200	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	765	765	2.875	2.875	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	2.511	2.511	986	986	2
Gesamt		522.023	478.411	500.772	459.824	

¹⁾ ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe Anhangangabe 16)

²⁾ im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten und bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Ålö-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach folgenden Bewertungsmethoden:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2022 und 2021 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2022 und 2021 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der [Anhangangabe 16](#) beschrieben.

13. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten im Berichtszeitraum des Vorjahrs im Wesentlichen Bankwechsel, die nicht die Voraussetzung einer Qualifizierung als Zahlungsmittel-äquivalente erfüllen. Zum Stichtag beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen Kauttionen und es liegen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Der Bruttobuchwert entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Zum Stichtag sind keine finanziellen Vermögenswerte als ausfallgefährdet bekannt.

14. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 31. März 2022 auf 58,2 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 68,0 Mio. EUR). Der Abzinsungssatz hat sich aufgrund gestiegener Marktzinsen deutlich erhöht, was im Wesentlichen zu dem Rückgang der Pensionsverpflichtungen beigetragen hat. Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen

	31.03.2022	31.12.2021
Abzinsungssatz	1,7 %	0,9 %
Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen	1,8 %	1,8 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	1,8 %	1,8 %

15. Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 31. März 2022:

in TEUR		31.03.2022	31.12.2021
Schuldscheindarlehen	5 Jahre fix	29.000	29.000
	5 Jahre variabel	86.500	86.500
	7 Jahre fix	20.000	20.000
	7 Jahre variabel	14.500	14.500
		150.000	150.000
Darlehen	5 Jahre variabel	102.000	102.000
Revolvierende Kreditfazilität		40.000	25.000
Sonstige		4.137	4.400
Verzinsliche Darlehen		296.137	281.400
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-276	-311
Gesamt		295.861	281.089

Zur Finanzierung des Erwerbs der Ålö Holding AB hat JOST im Dezember 2019 mit einem Bankenkonsortium eine Finanzierung über 120 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, welche am 31. Januar 2020 in Anspruch genommen wurde. Dieses Bankdarlehen unterliegt der Einhaltung finanzieller Sicherungsklauseln, die sich aus dem Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens ableiten.

Es besteht eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 150 Mio. EUR. Zum 31. März 2022 hat die Gruppe diese in Höhe von 40 Mio. EUR beansprucht (31. Dezember 2021: 25 Mio. EUR). Die revolvingende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Sie ist variabel verzinst in Abhängigkeit von der EURIBOR-Entwicklung sowie des konzernweiten Verschuldungsgrades von JOST. Für die revolvingende Kreditfazilität erfolgten im Berichtszeitraum 2022 keine Tilgungszahlungen (Berichtszeitraum 2021: 12,5 Mio. EUR).

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 1.125 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2021: 816 TEUR).


Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode anteilmäßig bis Mitte 2025 und die aus der zusätzlichen Finanzierungsvereinbarung vom 19. Dezember 2019 bis Ende 2024 verteilt.

16. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 31. März 2022 (Mark-to-Market-Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 507 TEUR (31. Dezember 2021: 780 TEUR), der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro sind im November 2020 23 Derivate abgeschlossen worden, die zum 31. März 2021 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 703 TEUR (31. Dezember 2021: -164 TEUR) aufweisen, der in der Bilanz ebenfalls unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Im Zeitraum vom 1 Januar 2022 bis 31 März 2022 wurden weitere 41 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgeschlossen, die zum 31. März 2022 (Mark-to-Market Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 756 TEUR aufweisen, der in der Bilanz ebenfalls unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten  siehe Anhangangabe 15.

Die Gruppe bilanziert seit Juli 2021 erstmals in geringem Umfang Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9, soweit die Kriterien für eine solche Designation erfüllt sind. Die Gesellschaft Ålö AB, Umeå, Schweden sichert hierbei Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft ab. Mittels OTC-FX-Instrumenten soll das Wechselkursrisiko der Schwedischen Krone gegenüber der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Renminbi abgesichert werden. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 31. März 2022 TSEK 216.260 und TCNH 516.889 (31. Dezember 2021: 167.410 TSEK). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting in der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung brutto in Höhe von TEUR 21.

17. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Struktur der Gruppe zum 31. März 2022, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, ist gegenüber dem 31. Dezember 2021 unverändert.

Der **Vorstand** setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Dr.-Ing. Ralf Eichler, Diplom-Ingenieur, Dreieich
Chief Operating Officer

Dr. Christian Terlinde, Diplom-Kaufmann, Dinslaken
Chief Financial Officer

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Manfred Wennemer
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Bernd Gottschalk
(stellvertretender Vorsitzender)

Natalie Hayday

Rolf Lutz

Jürgen Schaubel

Klaus Sulzbach

Seit dem 1. Januar 2022 gilt für ein Vorstandsmitglied ein neuer Vergütungsvertrag, der sich auf das zuletzt verabschiedete Vergütungssystem bezieht.

Während des Berichtszeitraums 2022 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Auf der Hauptversammlung der JOST Werke AG am 5. Mai 2022 fanden reguläre Aufsichtsratswahlen statt. Nachdem Herr Manfred Wennemer mit Ablauf seiner Amtszeit auf seine Wiederwahl verzichtet hatte, wurde Herr Dr. Stefan Sommer neben den anderen bisherigen Mitgliedern in den Aufsichtsrat ab Ablauf der Hauptversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat wählte ihn am selben Tag zu seinem Vorsitzenden.

18. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 5. Mai 2022 wurde beschlossen, aus dem zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Muttergesellschaft der JOST Werke AG in Höhe von 16.390 TEUR eine Ausschüttung von 1,05 EUR pro Aktie vorzunehmen.

Es gab keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 12. Mai 2022



Joachim Dürr



Dr. Ralf Eichler



Dr. Christian Terlinde

Finanzkalender

05. Mai 2022	Hauptversammlung
12. Mai 2022	Zwischenbericht Q1 2022
11. August 2022	Halbjahresfinanzbericht H1 2022
14. November 2022	Zwischenbericht 9M 2022

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Geschäftsbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke AG
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com



JOST

JOST Werke AG
SIEMENSSTRASSE 2
63263 NEU-ISENBURG
DEUTSCHLAND

TELEFON: +49-6102-295-0
FAX: +49-6102-295-661

WWW.JOST-WORLD.COM